

hältnis zu ihr bessert es nicht.-

8/8 Adelboden. Regen.-

Am Roman.-

Lese O. den Anfang vor (bis zu Theresens Flucht aus Salzburg).-

- Gleich nachher beginnt O. von Lili; Besorgnisse wegen eines Flirts mit Hrn. G.;- will bald dass ich mit ihr rede, bald nicht;- ihre Unruhe immer gesteigert durch die Sucht Unruhe zu schaffen (ohne böse Absicht).-

Spreche mit Lili.

9/8 Adelboden.- Heinis 24. Geburtstag.-

Schönstes Wetter. Mit O. und Heini Cholerenschlucht, über Bütschegg zurück.

O. Nachmittag über meine Fremdheit, Kälte;- ihre furchtbare Einsamkeit; ihr nutzloses Leben;- und doch immer - als sei ihr von mir ein Unrecht geschehn.- Über C. P.;- sie kann sich nicht hineinfinden. Es war eine erschütternde Aussprache - mit Thränen, Küssen, und irgendwie (auf Zeit) erlösend - wie es vor Jahren die „Scenen“ waren, in denen wir uns einer unzerstörbaren Zusammengehörigkeit bewußt wurden.-

N. d. N. in der Hall wie immer, bei Jazzband. Herr Sobernheim und Frau. Champagner.-

10/8 Adelboden.- Bei schönem Wetter Auto (mit O.) Lili, Heini über Aeschi - Lauterbrunnen. Bahn Grütschalp, dann zu Fuss Mürren (wo ich 1898 war), Grand Hotel Kurhaus. Begegnung Dr. Lipps.- Zurück Bahn Mürren - Auto, um den Thuner See, zurück. Alle etwas müd.-

11/8 Adelboden. Abreise. Frutigen. O. mit Lili nach Venedig (Lido). Ich eine Stunde später mit Heini nach Bern. Schweizerhof. Mit Heini gegessen, Bahnhof;- Heini fährt über Basel nach Berlin.-

Bern. Briefe von Haus über den Fortschritt der Arbeiten.-

Brief von C. P. aus Zürich.- Telegr. aus Viareggio von V. L.-

Regen. Im Hotelzimmer die Tagebuchnotizen; einige Sammlung.

In einem Kino („Monte Carlo“).

12/8 Bern. Beim Optiker Heck, wegen Correctur meiner Gläser.-

Mäßiges Befinden.-

Abend Spaziergang, Kino, „Sumpf und Moral“.

- Mit H. K. (Arosa) telef.

13/8 Bern. Optiker (kluger Mensch).

Um 2 Ankunft von C. P. aus Zürich, mit Porges', die nach kurzer Begrüßung verschwanden.-

Mit C. P. im Schweizerhof gegessen.